

Das fünfte Hauptstück.

Von der Christlichen Gerechtigkeit,
Welches ist das fünfte Hauptstück Christ. Cas-
tholischer Lehr?

Es ist die Christliche Gerechtigkeit.

Was gehört zu der Christlichen Gerechtigkeit?

Diese zwey Stück: Daß ein Christglaubiger Mensch durch die Gnad Gottes das Böse lasse, und das Gute würcke. Dann wer schon durch den Glauben gerecht worden ist, der muß auch durch gute Werck noch gerechter werden. Jac. 2.

Was Böses soll man zum meisten lassen / und fliehen?

Die Sünd und Laster, die den Menschen um Ehr, Gut, Leib und Seel bringen, ihn von Gott und allen Guten scheiden, und ewiglich verdammen. Welches seynd die schädlichste und verdammlichste Sünden?

Die Tod-oder Haupt-Sünden: die Sünden in den heiligen Geist: die Sünden, welche in den Himmel schreyen: die fremde Sünden: und andere dergleichen, die der Liebe Gottes und des Nächsten widerstreben.

Wie viel seynd Tod-oder Haupt-Sünden?

- | | |
|------------------|-----------------------|
| Sieben: | 4. Neid. |
| 1. Hoffart. | 5. Fraß und Fällerey. |
| 2. Geiz. | 6. Zorn. |
| 3. Unkeuschheit. | 7. Trägheit. |

Von denen Tod-Sünden stehet geschrieben:
„ Die solche thun, werden das Reich Gottes
„ nicht erlangen, sondern des ewigen Todes ster-
„ ben. Galat. 5. Ezechiel. 18. Wie

Wie viel seynd Sünden in den Heil. Geist?

Sechs :

1. Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen.
 2. An Gottes Gnad verzweifeln.
 3. Der erkannten Wahrheit widerstreben.
 4. Seinem Bruder um der Göttlichen Gnad willen mißgünstig und neidig seyn.
 5. Wider heilsame Ermahnung ein verstocktes Herz haben.
 6. In der Unbusfertigkeit vorsezlich verharren.
- Diese Sünden werden in dieser und jener Welt gar nicht, oder schwerlich verziehen werden.

Wie viel seynd Sünden so in den Himmel schreyen?

Vier :

1. Vorsezlicher Todschlag.
2. Die Sodomitische Sünd.
3. Unterdrückung deren armen Wittwen, und Waisen.
4. Und wann man den verdienten Liedlohn denen Arbeitern und Tagelöhnern aufhält und entziehet. Und solche Laster werden von Gott allezeit erschrocklich gestraffet.

Wie viel seynd der fremden Sünden?

Neun :

1. Zur Sünd rathen.
2. Einen andern heißen sündigen.
3. In andere Sünd verwilligen.
4. Andere zur Sünd anreizen.
5. Andere Sünd loben.
6. Darzu stillschweigen.
7. Dieselbe übersehen.

8. Des

8. Des fremden Guts sich theilhaftig machen.
9. Andere vertheidigen.

Dann also werden wir an fremden Sünden vor Gott schuldig und theilhaftig, als ob wir sie selbst persöhnlich begangen hätten.

Ist es genug das Böse lassen / und die Sünd meiden?

Nein: „Dann ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchten bringet, der wird ausgehauen, und in das Feuer geworffen. Wer aber den Willen meines Vatters thut, der wird eingehen in das Reich der Himmeln. Matth. am 3. und 7. c.

Was Gutes soll dann ein Christ thun / und würcken?

Er soll nüchtern, gerecht und gottseelig vor Gott und denen Menschen leben, und mit guten Werken seinen Christlichen Beruf zieren, und gewiß machen. Tit. 2. Rom. 12. 2. Petr. I. v. 10.

Wie vielerley seynd die gute Werck?

Fürnemlich dreyerley: 1. Betten. 2. Fasten. 3. Almosen geben.

Wozu nuzen und dienen uns die gute Werck?

Aus denen guten Werken, und nicht aus dem Glauben allein wird der Mensch gerechtfertiget, und erlanget die Cron der Gerechtigkeit. Und wer da thut die Gerechtigkeit, der ist gerecht. Die Gutes thun, werden eingehen in das ewige Leben: Die aber Böses thun, in die ewige Pein. Jac. 2. 2. Tim. 4. 1. Joa. 3. Matt. 25.

Wie viel seynd leibliche Werck der Barmherzigkeit?

Sieben: 1. Die Hungerige speisen. 2.

2. Die Durstige tränken.
3. Die Nackende bekleiden.
4. Die Fremde beherbergen.
5. Die Gefangene erledigen.
6. Die Krancke besuchen.
7. Die Todten begraben.

Von diesen sagt Christus: „ Selig seynd die
 „ Barmherzige, dann sie werden Barmherzige-
 „ keit erlangen. Matth. 5.

Wie viel seynd geistliche Werck der Barm-
 herzigkeit?

Sieben:

1. Die Sünder straffen.
2. Die Unwissende lehren.
3. Denen Zweifelhaftigen recht rathen.
4. Die Betrübte trösten.
5. Das Unrecht gedultig leiden.
6. Denen, die uns beleidiget, gern verzeihen.
7. Und für die Lebendig und Tode GOTT bitten.

Mit was Maß wir ausmessen, mit derselben
 wird uns wieder eingemessen werden. Luc. 6.

Welches seynd die acht Seligkeiten?

Es seynd die, so Christus in dem Anfang seines
 Evangelischen Gesages gelehret, da er sagt:

1. Selig seynd die Arme im Geist, dann ihrer ist
 das Reich der Himmeln.
2. Selig seynd die Sanftmüthige, dann sie wer-
 den das Erdreich besitzen.
3. Selig seynd die weinen, und Leid tragen,
 dann sie werden getröst werden.
4. Selig seynd die da hungert, und dürstet nach
 der

- der Gerechtigkeit, dann sie werden ersättiget werden.
5. Selig seynd die Barmherzigen, dann sie werden Barmherzigkeit erlangen.
 6. Selig seynd die eines reinen Herzens seynd, dann sie werden Gott anschauen.
 7. Selig seynd die Friedsame, dann sie werden Kinder Gottes genennet werden.
 8. Selig seynd, die da Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, dann ihrer ist das Reich deren Himmeln. Matth. 5.

Wie viel seynd Evangelische Rät̄h?

Deren seynd fürnemlich drey: 1. Freywillige Armut. 2. Stäte Keuschheit. 3. Vollkommener Gehorsam unter einem geistlichen Obristen.

Welche seynd die vier letzte Ding des Menschen?

Diese vier: 1. Der Tod. 2. Das letzte Gericht. 3. Die Höll. 4. Das Himmelreich.

Gedencke dann, O Mensch! in allen deinen Wercken deiner letzten Ding, so wirst du ewiglich nicht sündigen.

Kurze Auslegung
Des kleinen Catechismi,
und fünf Hauptstücken,
In drey Schulen eingetheilet.

Die erste Schul: Für die kleine Kinder.

Die anderte Schul: Für die Erwachsene.

Die dritte Schul; Für die jenige, welche die
weit-